

Dornbirner

## Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig fl. 1.50 (mit Postverendung fl. 2.10), halbjährig 75 kr.; einzelne Nummern 5 kr. — Einschaltungen kosten 5 kr. der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags portofrei ins Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 46.

Sonntag, 15. November 1891.

22. Jahrg.

## A u n d m a c h u n g e n.

Der auf den 17. November d. Js. fallende  
**Viehmarkt**

wird **nicht** abgehalten.

Dornbirn, am 15. November 1891.

Die Gemeindevorstehung.

## Holzschleifen.

Die Gemeinde ist bemüht gute Fahrwege herzustellen und dieselben in gutem Stande zu erhalten.

Durch das Holzschleifen auf den Fahrstraßen wird dieser Ansicht entgegen gearbeitet, werden die Straßen in höchstschleier Weise verdorben und der Gemeinde ungerechtfertigte Kosten verursacht.

Ansichts dessen wird vor diesem Unfug gewarnt, und bemerkt, daß das Aufsichtspersonal den Auftrag hat, vorkommende Uebertretungsfälle zur Anzeige zu bringen.

Dornbirn, den 15. November 1891.

Die Gemeindevorstehung.

In der **Bezirksversammlung des Vorarlberger Landwirtschaftsvereins** wurde ich beauftragt, Bestellungen von künstlichem Dünger, als: „Thomaschlade und Rainit“, von den hiesigen Landwirten entgegen zu nehmen.

Da schon von verschiedener Seite solche Anmeldungen gemacht wurden, erlaube ich alle jene, die sich bei diesem Bezugs beteiligen wollen, ehestens ihren Bedarf bei mir anzumelden.

Weider bin ich heute noch nicht in der Lage, den Preis dieser Stoffe bekannt zu geben, doch kann ich die Versicherung geben, daß der Verein besser als jeder andere in der Lage ist, die Anschaffung auf das Billigste zu veranlassen.

Dornbirn, am 15. November 1891.

Der Bezirksobmann: **Theodor Rhomberg.**

## Grabenöffnung.

Die Flußgräben, links und rechts der Höfnerstraße entlang, von der Einmündung in den Landgraben bis zu dem Ursprunge im Längenbad; dann die Zufußgräben in der Mittelbergen und Eichwald, sind zur Eröffnung ausgesiekt. Sollte von Seite der Grundbesitzer im Laufe dieser Woche keine begründete Einwendung erhoben werden, so werden dieselben am Samstag, den 21. November, abends 8 Uhr bei Jos. Andre Wehinger zum Döfen im Oberdorf in mehreren Abtheilungen verfließt.

Dornbirn, den 14. November 1891.

Der Grabenmeister: **Gebhard Wehinger.**

## Schreiner- u. Glaserarbeit zum Oberdorfer Schulhause.

Dieselbe wird im Offertwege vergeben und es können die diesbezüglichen Bedingungen vom kommenden Dienstag an in der Kanzlei des Civil-Ingenieurs Julius Rhomberg eingesehen werden.

Dornbirn, am 15. November 1891.

Die Gemeindevorstehung.

Ueber Ansuchen des Gustav Rhomberg, Müller in Dornbirn, durch Advokat Dr. Hagen hier, gegen **Franz Josef Pich**, Bäcker an der Säge hier puncto 78 fl. 78 kr. sammt Anhang werden am **21. November, eventuell 9. Dezember d. Js. vormittags 9 Uhr** an Ort und Stelle verschiedene Fahrnisse, darunter mehrere Eide Meßl, ein Wodwägele, Holz u. im Gesamtschätzwerte per 196 fl. öffentlich und zwangsweise gegen Veräußerung versteigert.

Beim zweiten Termine werden auch Angebote unter dem Schätzwerte angenommen.

R. I. Bezirksgericht Dornbirn, am 9. November 1891.

Der R. I. Bezirksrichter:

1882a/1

C. Pfandler.

Ueber Ansuchen des Dr. Carl Fußenegger Advokat in Dornbirn als Masseverwalter im Concurs der Firma **Gesbrüder Salzmann zum Schloßbräu in Oberdorf** und der offenen Gesellschafter **Marin** und **Anton Salzmann** in Dornbirn und auf Grund des Beschlusses der Concursgläubiger werden sowohl die zur Concursmasse der Handelsgesellschaft als auch deren Gesellschafter gehörigen unten bezeichneten Realitäten am **3. December**, nöthigenfalls **10. December 1891** jedesmal um **9 Uhr vormittags** im Gasthause des Lorenz Zumbötel im Markte eibdamäßig versteigert, nämlich:

Partie 1.

Bp. Nr. 970 Oberdorf, Bauarea 485 Qu.-Rl.; die Ganswirtschaft Haus-Nr. 21 in Oberdorf, Wohnhaus und Wirtschaft, Brauerei, Kesselhaus, Dampftram und Oekonomiegebäude, nebst dem im d. g. Inventar und Protokolle vom 18. September d. Js. Zl. 8169 und 16. October d. Js. Zl. 8892 festgesetzten fundus instructus aller Art; ermordet lt. Rf. vom 10. December 1887 Folio 10106 und vom 6. Juni 1888 Folio 11874

Ausrufspreis fl. 80356.50

Partie 2.

Bp. Nr. 164 Weide, 3. Cl. mit 2 Joch, 527 Qu.-Rl. zu Müllesmäh; erworben lt. Rf. vom 4. April 1886 Folio 613 und 6. Juni 1888 Folio 11874

Ausrufspreis fl. 600.—